

**Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs)
verleiht den Förderpreis für Qualitätssicherung in der Psychologie
an das „Netzwerk der Open Science Initiativen (NOSI)“**

im Rahmen der Online Preisverleihung am 16. September 2020

Laudatio für das „Netzwerk der Open Science Initiativen (NOSI)“

Die Deutsche Gesellschaft für Psychologie (DGPs) verleiht den Förderpreis für Qualitätssicherung in der Psychologie 2020 an das „Netzwerk der Open Science Initiativen (NOSI)“. Mit dem Förderpreis, dessen Vergabekriterien im Jahre 2018 revidiert wurden, sollen Personen oder Institutionen ausgezeichnet werden, die sich um die Förderung bzw. Sicherung von wissenschaftlicher Qualität in der psychologischen Forschung, Lehre und/oder Anwendung verdient gemacht haben. Hierzu gehören aktive und sichtbare Beiträge zur Qualitätssicherung psychologischer Forschung und Lehre nach den Grundsätzen der DGPs für Forschung und Lehre und die Förderung von Standards transparenter und reproduzierbarer Forschung in Forschung und Lehre.

Das Netzwerk der Open Science Initiativen (NOSI) erfüllt diese Kriterien nach Auffassung des DGPs-Vorstandes in geradezu idealer Weise. NOSI ist ein informeller Zusammenschluss der lokalen Open Science Initiativen an deutschsprachigen Universitäten und Forschungseinrichtungen, der 2016 auf Anregung von Felix Schönbrodt (LMU München), Andreas Glöckner (jetzt Universität zu Köln) und Anna Baumert (jetzt MPI zur Erforschung von Gemeinschaftsgütern, Bonn) gegründet wurde. Das Netzwerk dient vor allem dazu, den Erfahrungs- und Wissensaustausch zwischen diesen lokalen Initiativen zu befördern. Daneben pflegt NOSI über eine Online-Plattform eine Liste mit Expertinnen und Experten zum Thema Open Science, benennt Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner an den Instituten und stellt Verknüpfungen zu den Online-Ressourcen lokaler Initiativen an den unterschiedlichsten Universitäten bereit. Diese lokalen Initiativen bemühen sich darum, aktuelle Entwicklungen auf dem Gebiet Open Science zu verfolgen, in ihrer eigenen Forschung zu berücksichtigen und in den jeweiligen Instituten und Universitäten bekannt zu machen. Sie organisieren Vortragsreihen und Workshops und bringen Themen wie Präregistrierungen, Replikationen und „Open Data“ in die Lehre ein. Nicht zuletzt setzen sich viele der Initiativen auch für eine verstärkte Institutionalisierung von Open Science-Standards ein, also etwa für eine Anpassung von Studien- und Promotionsordnungen oder eine angemessene Berücksichtigung entsprechender Kriterien bei Einstellungs- und Berufungsentscheidungen.

Mit NOSI wird eine „Graswurzel-Initiative“ mit dem Förderpreis für Psychologie ausgezeichnet. Der Preis soll somit stellvertretend auch die Arbeit all derjenigen honorieren, die Zeit und Mühe investieren, um Offenheit und Transparenz in der psychologischen Forschung an ihren jeweiligen Instituten und in ihren Arbeitsgruppen zu fordern und zu fördern. Die lokalen Initiativen, die in NOSI zusammengeschlossen sind, haben sich damit um die Sicherung und Förderung der Qualität in der psychologischen Forschung verdient gemacht.